



Ernte 2014: Für Spargel Rekord-Niveau, für Erdbeeren gute Menge erwartet

Ernte 2014: Für Spargel Rekord-Niveau, für Erdbeeren gute Menge erwartet
Die deutsche Spargel- und Erdbeerernte wird im Jahr 2014 besser ausfallen als im Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach einer ersten Schätzung zum 30. Juni 2014 mitteilt, wird die Spargelernte voraussichtlich um 11 % und die Erdbeerernte um 10 % gegenüber 2013 ansteigen. Dies ist vor allem auf das - im Gegensatz zum Vorjahr - milde Frühjahr zurückzuführen.
Die gesamtdeutsche Erntemenge an Spargel wird voraussichtlich rund 114 500 Tonnen betragen. Dies wäre die bislang größte Menge an Spargel, die in einem Jahr geerntet worden ist. Auch der Durchschnittsertrag wird mit rund 5,6 Tonnen pro Hektar einen neuen Höchststand erreichen. Die im Ertrag stehende Anbaufläche von Spargel beläuft sich 2014 auf gut 20 400 Hektar, womit sie gegenüber 2013 um etwa 4 % ausgeweitet worden ist. Die größten Mengen an Spargel werden in Niedersachsen auf einer Ertragsfläche von 4 400 Hektar gestochen, gefolgt von Nordrhein-Westfalen (3 300 Hektar) und Brandenburg (2 900 Hektar). Diese drei Bundesländer verfügen über mehr als die Hälfte der deutschen Spargelfläche.
Bei den Erdbeeren im Freiland wird eine Gesamterntemenge von rund 157 500 Tonnen bei einer ertragsfähigen Fläche von 14 700 Hektar erwartet. Sowohl die Erntemenge als auch die Fläche liegen voraussichtlich um rund 7 % über dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre. In den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg befinden sich die größten ertragsfähigen Erdbeerflächen im Freiland mit zusammen 8 900 Hektar. Dies entspricht einem Anteil von 61 % an der gesamtdeutschen Erdbeerfläche.
Die dargestellten vorläufigen Ergebnisse über Anbauflächen und Erntemengen sind erste Schätzungen aus der repräsentativen Vorerhebung zu Spargel und Erdbeeren im Juni und liefern daher nur allgemeine Tendenzen für 2014. Endgültige Ergebnisse werden erst nach Abschluss der im Herbst durchgeführten Gemüseeerhebung veröffentlicht.
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 611 75 2405
Telefax: +49 611 75 3330
Mail: poststelle@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de>

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.